Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 100. Mittwoch, den 29. April 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. April 1840.

Se. Excellenz der Ober-Präsident und wirkliche Geheime-Rath Herr v. Schön, Herr Consistorial-Sekretair Töppen, Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath und Justiz-Commissarius Krelinger und Herr Oekonom Frisch von Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Graf v. Prebentow von Bohlschau, Baron v. Weiher von Felstow, Frau v. Mauntz von Stolpe, die Herren Kaufleute A. Adler von Berlin, Hänsel von Riga, Otto Wiese von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Bredschmidt aus Königsberg, Herr Amtmann Kersten aus Lewino, Herr Gutsbesitzer Graß aus Ottomin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Proviant-Amts-Controlleur Rasche nebst Familie von Lauenburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Prämien-Vertheilung.

Aus Veranlassung des Brandfeuers am Charfreitage in der Breitgasse Nro. 1183. sind nachbezeichnete Prämien, die von den Theilhabern auf der Kämmerei-Casse in Empfang genommen werden können, bewilligt worden:

a. Für die zuerst herbeigeschafften Löschgeräthe:
dem Kutscher Joh. Jac. Daniel 4 Rthlr., dem Postillon Tischeck 2 Rthlr., dem Postillon Radicke 2 Rthlr., dem Knecht Bladowski 1 Rthlr.

b. Für besondere Leistungen beim Löschdienst:
an 17 Spritzenleute jedem 1 Rthl. 15 Sgr.; außerdem für ausgezeichnetes Benehmen in gefahrvoller Situation bei der durch Flugfeuer entstandenen Entzündung des Sparrwerks am Krahnthurme: dem Spritzenmann Wölke eine Extra-Prämie von 3 Rthlr., welchem auch auf geschehene Verwendung bei dem betheiligten Herrn Agenten der Aachner Feuerversicherungs-Gesellschaft von diesem bereitwilligst eine Gratification von ebenfalls 3 Rthlr. verabreicht ist, sodann dem Spritzenmann Sengbusch eine Extra-Prämie von 2 Rthlr; dem Zimmerburschen Müller und dem Maurerburschen Heiling aber eine Prämie von 1 Rthlr. für jeden.

Die unterzeichnete Deputation erkennt es für Pflicht bei dieser Gelegenheit der ausgezeichneten und unermüdeten Dienste öffentlich ehrenvoll zu erwähnen, die der Aelteste der Lehnszunft Herr Signator Barendt seit einer langen Reihe von Jahren dem Feuerlöschwesen geleistet hat, und auch noch, nachdem solche nicht mehr in seiner jetzigen Stellung von ihm verlangt werden dürften, freiwillig mit Selbstverläugnung und Hingebung dem allgemeinen Besten so anspruchslos darbringt.

Danzig, den 24. April 1840.

Die Feuer-Deputation.

2. Am 12. April d. J. ist der Leichnam eines 10- bis 12jährigen unbekannten Knaben mit einer blautuchnen Jacke und Hosen, einem weiß leinenen Hemde und Stiefeln bekleidet, im Laschkenfluß angeschwemmt worden.

Es werden daher alle diejenigen, die über die persönlichen Verhältnisse dieses Verstorbenen Auskunft zu ertheilen vermögen aufgefordert, hierüber Anzeige zu machen und werden mit dieser Anzeige keine Kosten verknüpft sein.

Danzig, den 24. April 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Behufs Ermittelung einer Mindestforderung für die beabsichtigte Pflasterung der sogenannten Schulstraße zu Neufahrwasser, steht

Mittwoch, den 6. Mai Vormittags 11 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Herrn Calculator Rindfleisch ein Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 25. April 1840.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

4. Die heute Nacht 12½ Uhr erfolgte schwere doch glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt hiemit ergebenst an

Danzig, den 28. April 1840. J. D. Schadach.

Todesfall.

5. Heute Morgens 6 Uhr starb mein einziges vielgeliebtes Töchterchen Louise Malwina Clara an der Auszehrung, in einem Alter von 3 Monaten. Eltern, welche diesen Schmerz empfunden haben, werden uns eine stille Theilnahme weihen. Dieses zeige ich meinen Freunden und Verwandten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 28. April 1840. Schneidermeister Zimmermann nebst Frau.

6. Heute Abend um 9½ Uhr entschlief sanft nach 24-stündigem schweren Leiden unser geliebtes Söhnchen Johann Carl in einem Alter von 6 Wochen und 4 Tagen an Krämpfen, was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzeigen. Johann Adolph Gehrt und Frau.

Dirschau, den 27. April 1840.

Literarische Anzeigen.

7. Als ein sehr brauchbares Buch für angehende Kaufleute ist zu empfehlen und bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.** zu haben:

Einfache Buchführung,

besonders für den Kleinhandel,

mit dazu nöthigen Schemata.

Ein nützliches Hülfsbuch für angehende Kaufleute, wie auch für Gewerbtreibende, welches noch 40 wohlgemeinte Erinnerungsregeln für den Kauf- und Handelsmann, 2 Tabellen zum Ein- und Verkauf der Waaren und zur Erklärung der Münzen, Maaße, Gewichte und Zahlenbenennung enthält. Herausgegeben von einem praktischen Kaufmanne. Br. Preis 15 Sgr.

8. Bei F. S. Gerhard in Danzig ist zu haben:

Gedichte

von

Carl Eduard Ertel.

(Philotas.)

Broch. Preis 20 Sgr.

Anzeigen.

9. 2350 Thaler Kindergeld sind zu 4½ pro Cent auf sichere Hypothek zu bestätigen. Das Nähere deshalb Kohlenmarkt № 2038.

10. Als Gesindevermietherin, wohnhaft Langgarten № 110., empfiehlt sich C. F. Richter.

11. Ich wohne jetzt Schmiedegasse № 289., das vierte Haus von meiner frühern Wohnung. Dieses zeigt ergebenst an Sophia Weitig, Hebamme.

12. Es empfiehlt sich eine Wäscherin mit Waschen, Pletten, Brennen und engl. Faltenlegen. St. Bartholomäi-Kirchengasse № 1015. zu erfragen. Müller.

13. **Bekanntmachung.**

Bisher ertheilte die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, zur Sicherstellung von Hypothekar-Forderungen an bei ihr versicherten Immobilien, auf desfalsiges Verlangen einen besondern Revers. Um diese Sicherung gleichförmig und umfassender zu gewähren, wird nachstehender Paragraph in die neu redigirten allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, wovon bei allen Agenturen Einsicht zu nehmen ist, aufgenommen.

„Sind Hypotheken auf die verbrannten oder beschädigten Gebäude eingetragen, „so bezahlt die Gesellschaft den festgestellten Schaden nur Behufs der Wieder„herstellung jener Gebäude, in so fern die eingetragenen Hypothekar-Gläubi„ger nicht in die unbedingte Auszahlung willigen. Die Gesellschaft hat die „nöthigen Maaßregeln wegen sichernder Ausführung dieser Bestimmung zu „nehmen. Selbstredend findet diese Bestimmung keine Anwendung bei Brand„schäden an Gebäuden, auf welche nachgewiesenermaßen keine Hypotheken ein„getragen sind, noch für den Theil der Entschädigungs-Summe, welchen die „Hypothekar-Gläubiger zufolge ihrer Hypothek unmittelbar zu empfangen „haben können."

„Wenn bei einer Gebäude-Versicherung der Entschädigungs-Anspruch des „Versicherten durch dessen Verschulden verloren geht, so verzichtet die Gesell„schaft auf diesen Einwand, eingetragenen Hypothekar-Gläubigern gegenüber, „gegen die förmliche Uebertragung deren bezüglichen Rechte an die Gesellschaft."

Sollte bei noch laufenden Versicherungen auf Immobilien die Anwendung dieser Bestimmung schon gewünscht werden, so wird auf desfallsige an die betreffende Agentur zu richtende Anmeldung, obiger Paragraph durch besondern Anhang dem bezüglichen Versicherungs-Document zugefügt, und Erforderliches hier eingetragen. Formulare zu den Hypothek-Anmeldungen werden auf allen Agenturen verabreicht.

Elberfeld, im März 1840. Die Direction: Willemsen.

Unter Beziehung auf Obiges, beehrt sich der Unterzeichnete zu bemerken, daß Formulare zur Anmeldung von Hypotheken, und die gedruckten Versicherungs-Bedingungen bei ihm abzunehmen sind; so wie, daß das Statut der Gesellschaft, überhaupt Alles, was, die Verfassung und Geschäftsführung betreffend, Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, bei ihm zur Einsicht offen liegt. Auch wird derselbe, bereitwillig, jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren. Danzig, im April 1840. C. H. Pantzer, Haupt-Agent.

14. Heil. Geistgasse № 939. ist ein Flügelforteplano von gutem Ton zu vermiethen.

15. 1800 Rthlr. sind auf ländliche Grundstücke zu bestätigen und 500 Rthlr. so auf ein Grundstück in der Stadt eingetragen stehen, zu cediren. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke Hintergasse № 120.

16. Gegen Verpfändung eines Grundstücks an der Chaussee, 2 Meilen von hier, für 1884 Rthlr. angekauft, mit 3 Huf. 18 Morg. u. nur 1 Rthlr. Abgaben, werden 150 Rthlr. unter Adresse M. P. im Intellig.-Comtoir einzureichen gesucht.

17. Ein bis jetzt zu einer Brandwein-Fabrike benutztes Grundstück, hieselbst an der Mottlau gelegen, mit vollständigem Pistoriusschen Dampf-Apparat, welches mit seinen Gebäuden u d Speichern auch zu jedem andern Fabrik-Geschäft benutzt werden kann, stehet aus freier Hand zu verkaufen. Näheres hierüber beim Mäkler Herrn Richter, Hundegasse № 351. unweit des Stadthofes.

18. Ein Gutsbesitzer bei Bütow sucht einen Hauslehrer. Das Nähere Breitgasse № 1159., zwei Treppen hoch.

19. Der unterzeichnete Lehrer der französischen Sprache hieselbst, aufgemuntert durch den guten Erfolg seiner bisherigen Lehrmethode und die Fortschritte, welche diejenigen Personen gemacht haben, die seine Unterhaltungsstunden mit ihrer Gegenwart beehrt haben, beabsichtigt einen solchen Conversations-Cursus vom 1. Mai c. ab, zu eröffnen. Diese Unterhaltungen sollen auf Spaziergängen von circa zwei Stunden des Morgens oder Abends, je nachdem die Beschäftigungen der resp. Theilnehmer es erlauben, stattfinden, bei ungünstiger Witterung aber im Zimmer gehalten werden. Während dieser Zeit wird nur Französisch gesprochen und die verschiedenen Richtungen und Schönheiten der Natur sollen den Stoff zu dieser Unterhaltung hergeben.

Diejenigen, welche an dieser neuen und instructiven Lehrmethode Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich gefälligst in der Wohnung des Unterzeichneten am vorstädtischen Graben № 168. zu melden, woselbst sie über die Tage, Stunden und übrigen Bedingungen in Kenntniß gesetzt werden sollen.

F. D. Fleury junior.

20. Kirchen-, Garten- u. a. Figuren von Sandstein, Marmor, Alabaster, Gyps u. s. w., werden aufs Schönste renovirt, abgenutzte Vergoldungen schön erneut, Scheibenrittergasse № 1249., von der Johannisgasse rechts im zweiten Haus.

21. **Kunst-Anzeige.**

Johann Mazzuchi aus Mailand, beehrt sich Einem sehr verehrungswürdigen Publikum hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß er wieder mit einer vorzüglichen Sammlung seltener **Oelgemälde** und **Kupferstiche** älterer und neuerer Zeit hier angekommen ist. Er ersucht die resp. Kunstkenner und Liebhaber hiemit ergebenst, ihn mit zahlreichem Besuch erfreuen zu wollen, und bemerkt gleichzeitig, daß sein diesmaliger Aufenthalt nur von sehr kurzer Dauer sein wird.

Sein Logis ist beim Herrn Lithograph Claussen in der Langgasse eine Treppe hoch nach vorn.

22. Heil. Geistgasse № 984. ist trockner Bauschutt gegen 2 Sgr. die Fuhre abzuholen; auch sind daselbst Fenster die sich zu Mistbeeten gut eignen sehr billig zu haben.

23. Es wird ein Repositorium, welches sich zur Häkerei eignet, zu kaufen gesucht Tobiasgasse № 1546. zwei Treppen hoch.

24. Abgenutzte Vergoldungen an Rahmen, Spiegel und an Meubel, werden aufs schönste erneut Scheibenrittergasse 1249. und Johannisgassen-Ecke.

25. Sollte Jemand willens sein ein gutes einthüriges Kleiderspind zu verkaufen, der melde sich Hundegasse № 274.

Vermiethungen.

26. In der lebhaftesten Gegend der Stadt ist ein, sich zu jedem Geschäfte qualificirender großer Laden, nebst einer vorzüglich schönen und bequemen Wohngelegenheit zu vermiethen und sofort zu beziehen. Das Nähere Kohlenmarkt № 2039.

27. Heil. Geistgasse № 938. ist eine Stube nach vorne nebst eigenem Feuerheerde an eine einzelne Person sogleich zu vermiethen.

28. Schnüffelmarkt № 717. ist ein neu decorirtes Zimmer nebst Kabinet an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

29. Das Haus Breitgasse № 1107. a. ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm № 1108.

30. Niederstadt, Schwalbengassen-Ecke № 400., ist ein Stübchen an einzelne Personen billig zu vermiethen.

31. Zwei Stuben mit Eintritt in den Garten sind als Sommerwohnung zu vermiethen. Näheres Sandgrube № 406.

Auction.

32. Montag, den 4. Mai d. J., sollen in dem Hause, 2ten Steindamm № 386., auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Moderne und geschmackvoll gearbeitete, silberne Zuckerkörbe, Konfektschüsseln, Wachsstockdosen, Präsentirteller, Theetöpfe, Kaffee- und Sahnekannen, Leuchter, Lichtscheeren- und Bouteillen-Untersätze, Lampen, Fischheber, Suppenlöffel, Messer und Gabeln und 1 Paar dito Tassen, 1 goldene Taschenuhr, 1 engl. silberplattirte Theemaschine, 2 große Spiegel, 1 mahagoni Sekretair, 1 dito Eckspind, dito Eß-, Spiel- und Spiegeltische, 1 polirtes Sopha, 3 Dutz. dito Stühle, gestrichene Komtoirtische, Schlafschränke, Betträhme u. s. w. Diverse Kronleuchter, Lampen, engl. Hauslaternen, Betten, 1 Marderfutter, porzellane Tassen, Blumenvasen und Figuren, mehreres Fayance, engl. Wein-, Bier- und Portergläser, lakirtes Hausgeräth, 2 Paar kupferne Waageschaalen mit Balken und circa 50 Pfund metallene Gewichte.

Ferner: 1 Familien-, 1 Arbeits- u. 1 Brauerwagen, 4 Paar Blankgeschirre, 1 Reitsattel nebst Reitzeug, 1 großer eiserner Waagebalken nebst Schaalen u. Gewichten, Holzketten, Getreidesäcke, Stallutensilien und vielerlei andere nützliche Sachen.

In vorstehender Auction werden noch vorkommen: 1 mahagoni tafelförmiges Fortepiano, 1 meerschaumener Pfeifenkopf mit Silber beschlagen, 1 silberne Cigarren-Dose.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Goldschmiedegasse № 1070. sind zwei starke steinerne Thürpfosten, eine Hausthüre mit Beschlag, eine Parthie Sprossenfenster und ein Stubenofen käuflich zu haben.

34. Eine Parthie gutes Rohr steht zu verkaufen bei
J. Vollbrecht in Weißhoff bei Krampitz.

35. Langgarten № 56. stehet eine Kirschenpresse nebst Stampfen und einigen Fässern zum Verkauf. Auch sind daselbst 1 Violoncello und 1 Violine von vorzüglichem Ton, auch noch 2 Bratschen und 2 Violinen käuflich zu haben.

36. ☞ Im Hotel de Leipzig steht ein ganz neuer 4-zöllig felgenbreiter Frachtwagen billig zum Verkauf.

37. Manheimer Bier aus der Brauerei des Herrn C. A. Dalmer, bereits als vorzüglich bekannt, ist fortwährend zu haben so wie Baierisch-Bier Holzmarkt № 1.

38. Cigarrozünder, Zündschwamm in Dosen, Streichzündhölzer und Streichzündkerzen, so wie Schwefelhölzer empfiehlt billigst
W. F. Burau, Langgasse № 404.

39. Bester werderscher und höhescher Honig, wie auch Kirschsaft, ist zu haben in Neuschottland № 12.

40. Bairisch-Bier u. Berliner Weißbier a 1½ u. 1¼ Sgr., weiß Bitterbier 7 Flaschen 5 Sgr, schw. Süßbier a Stof 1 Sgr. 4 Pf., einmarinirter Lachs a Stück 2, 2½ u. 3 Sgr., alte werdersche Käse a ℔ 1½ u. 2 Sgr., wiener Schwefelhölzer a Mille 2½ Nachtlampen a Schachtel 2½ Sgr. empfiehlt Otto Gehrke Fraung. 838.

41. Sämmtliche kaufmännische Papiere, als: Wechsel-Schemas, Anweisungen, Connoissemente, Rechnungen u. s. w., sind vorräthig bei
W. F. Bureau, Langgasse. № 404.

42. Gutes Danziger Bitterbier die Flasche 1 Sgr. und Berliner Weißbier, 3 Flaschen 2½ Sgr. ist zu haben Goldschmiedegasse № 1072

43. Große wollene Umschlagetücher mit gestickten Bouquets, offeriren in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen L. S. Gerb & Co., Breitgasse № 1026.

44. Extra feine Westenzeuge in den neusten Desseins, erhielten
L. S. Gerb & Co., Breitgasse № 1026.

45. Fliesen sind zu verkaufen Langgasse No. 408.

46. Eine grosse Auswahl feiner französischer Blumen empfing
August Weinlig, Langgasse No. 408.

47. 1 neuer, überkompletter, grün lakirter **Spazierwagen**, elegant, auf Federn, 1- und 2-spännig ist **zu verkaufen.** Nachricht Langgasse 2002.

48. 2 noch gute alte Ofen sind zu verkaufen Heil. Geistgasse № 777.

49. Vorzüglich gut reiner frischgemahlner Senf, so wie auch großes und wohlschmeckendes Brod ist zu haben Fleischergasse № 161. bei J. L. Müller.

50. ☞ Dicken **Muskebade-Syrup** a ℔ 3 Sgr. 2 Pf., im Stein billiger, so wie schönen klaren **Leim**, empfiehlt sehr billig, wie auch alle Gewürz-Waaren A. B. Guth, Rammbaum № 826.

51. Frischer rother und weißer Kleesaamen, von vorzüglicher Qualität, ist Hundegasse № 305. zu haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Kaufmann Wilhelm Jablonowskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück Litt. A. I. 128, abgeschätzt auf 4,164 Rthlr. 5 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 29. Mai c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath v. d. Trenk anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 7. Februar 1840.

Königl. Stadtgericht.

53. Subhastations-Patent.

Der den Schuhmachermeister Przechlewskischen Eheleuten gehörige Antheil an dem Grundstücke Dirschau Litt. A. № 197., welcher auf 59 Rthl. 20 Sgr. 8¼ Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 29. Juli c.

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Grolp an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Dirschau, den 11. April 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

54. (Nothwendiger Verkauf.)

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf die den Adam und Catharina Chajewskischen Eheleuten zugehörige, sub № 1. des Hypothekenbuchs eingetragene Pustkowie Sarnowko, abgeschätzt auf 540 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. Mai c. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 11. Januar 1840.

Königl. Landgericht
für das Patrimonial-Gericht von Brodnitz.

55. (Nothwendiger Verkauf.)

Das sub № 1. zu Koschmin belegene Freischulzengut, geschätzt laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen bei uns einzusehenden Taxe auf 1155 Rthlr. 15 Sgr., soll in termino

den 29. Mai c.

an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Schöneck, den 17. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.